

INTERVIEWTIPPS – Starthilfe für Einsteiger/innen:

Du bist Interviewer/in und möchtest dich vorbereiten?
Hier eine kompakte Checkliste!

Generell gilt: Radio ist „**KINO FÜR DIE OHREN!**“ Dies gilt auch für Online-Radio. Bitte beachtet: Eure Hörer/innen sehen nichts! Beschreibt anschaulich, wo ihr euch befindet: „Wir sind hier auf der IdeenExpo am Stand von ...“ oder „Heute sind wir zu Gast im Haus. Wir stehen hier an einer interessanten Maschine, die seltsame Geräusche macht ... Neben mir begrüße ich Pressesprecher/in Martin/a Müller von der Firma XY“

I. VOR DEM INTERVIEW:

1. **WIE GESTALTE ICH MEIN INTERVIEW?** So ist ein klassischer Ablauf: Begrüßung/Einführung ins Thema, damit die Hörer/innen wissen, worum es geht.

Vorstellung des Interviewgastes mit Vor- und Nachnamen und Funktion. Interviewfragen nach Trichterprinzip anordnen, entweder a) Vom Allgemeinen zum Besonderen oder b) vom Besonderen zum Allgemeinen. Am Ende empfiehlt sich ein Ausblick oder ein Lösungsvorschlag.

Grundlage: Offene W-Fragen. Wer, wie, was, warum, weshalb (Wie bewerten Sie den Vorfall? Oder: Warum besuchen Sie den Tag der offenen Tür der Musterschule in Alphahausen? Was versprechen Sie sich von Ihrem Besuch? Was hat Ihnen beim Tag der offenen Tür bislang am besten gefallen?)

Zu a) 1. Frau XY, warum sollten wir uns impfen lassen? 2. Was passiert dabei im Körper? 3. Ich habe mal eine Impfung nicht gut vertragen, welche Alternativen gibt es für empfindliche Menschen? 4. Wo kann ich mich kurzfristig impfen lassen? (Die Zahlen 1. 2. 3. werden nicht mitgelesen, siehe „NO GOS“).

Zu b) 1. Herr xx, warum geht es bei Ihrem Projekt? 2. Welches Ziel hat es? 3. Was planen Sie als Nächstes? Oder: Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

WÄHREND DES INTERVIEWS:

2. **REDAKTIONELLE NO-GOS?** Beispiele für schlechten Journalismus:

Problem a): Interviewer sagt „Stellen Sie sich bitte selbst vor.“ Dies ist eine Recherchefrage, die ihr aufzeichnen könnt, die aber weggeschnitten wird und die IHR verwendet, um euren Gast vorzustellen.

Lösung: „Wir begrüßen nun Michael Meier, Leiter des Projekts XY, Herr XY, seit xx Jahren“

Problem b): „Hier nun unsere erste Frage: xxx ... Unsere zweite Frage: xxx“

Lösung: Die Aufzählung der Fragen weglassen!

Problem c): Sich als Interviewer nach jeder Frage im Interview bedanken. Bsp: „Ja danke, das sehe ich auch so. Ähm, danke.“ Ein Dank am Ende des Interviews reicht!

Lösung: „Vielen Dank für das Interview, Michael Meier, Leiter des Projekts XY.“

Problem d): Es wird zu viel oder zu wenig weggelassen. Äußerungen ohne Informationsgehalt lenken ab, sind überflüssig und sollten herausgeschnitten werden. Dazu gehören: Schmatzer, genuschelte Passagen, Kommentare wie „gut, ähm, das war´s auch schon, ich hoffe, es hat euch gefallen.“

3. **„EIGENWERBUNG“** für die Schule oder euer Radioprojekt bitte redaktionell einbetten! Das schul-internetradio.org ist ein nicht kommerzielles Webradio-Projekt. Ihr könnt auf eigene Projekte aufmerksam machen, indem ihr sie redaktionell aufarbeitet: Ihr habt eine eigene Schülerfirma? Ihr habt interessante Arbeitsgemeinschaften, Koch- oder Roboter-AGs? Eine eigene Schulband? Einen Schulchor? Stellt sie euren Hörerinnen und Hörern vor: Wie heißt die Gruppe? Wer macht mit? Wieviel Schüler/innen sind dabei? Aus welchem Jahrgang? Welche Fachlehrkraft betreut die Schüler/innen? Was lernen Schüler/innen, wenn sie in dieser AG mitmachen? Welche Fähigkeiten werden vermittelt? Welche Erfolge kann die AG vorweisen?
4. **SENDELOCH, VERSPRECHER, FALSCH MODERIERT ...** Das kann jedem passieren: Du passt nicht auf, machst einen technischen Fehler oder hast dich versprochen. Macht nichts! Lösung: Du sprichst den richtigen Text nochmal auf und schneidest den falschen Text weg. In Livesituationen regelst du die Musik komplett herunter und korrigierst „trocken“ (ohne Musik im Hintergrund): Musikstück/Beitrag: „Einige von Ihnen/von Euch haben es wahrscheinlich erkannt, dies war nicht der Beitrag zum Thema Xy, sondern ...“

Ein Sendeloch ist ideal, um freie Rede zu üben. Tipp: Stichwortzettel zu einem vertrauten Thema (Wetter, Essen, Kochen, Arbeitsgemeinschaften in der Schule) bereit halten und am besten zu zweit über das Thema plaudern.

Weitere Infos zum Thema Interviewtechnik sind im Downloadbereich des Portals www.schul-internetradio.org abrufbar.

5. **IM PODCAST: QUELLE BENANNT?** Jeder auf www.schul-internetradio.org hochgeladene Audio-Podcast braucht eine Überschrift, einen Teasertext und einen Text für das Haupttextfeld (hier soll der Projekthintergrund beschrieben werden: Der Beitrag ist entstanden im Rahmen eines Radio-Wahlpflichtkurses, einer AG, eines Seminars etc.). Wichtig: Headline und Teasertext sollen neugierig machen, den Beitrag anzuhören, genauso wichtig ist die Nennung von Musik- und Geräuschquellen: Bitte unten im Text des Haupttextfeldes Titel, Autor/Komponisten, Portalquelle (Webseite) nennen. Voraussetzung für die Musikknutzung ist, dass die Musik gemafrei UND die Wiederveröffentlichung kostenfrei (!) erlaubt ist.
 - Lösung: n-21 hat sich die Erlaubnis zur kostenfreien Nutzung und Wiederveröffentlichung der Musikstücke von folgenden Portalen eingeholt: www.gemafreie-musik-online.de, salamisound.de, hoerspielbox.de, auditorix.de und terrasound.de, hartwigmedia.de

Bei neuen Portalen AGBs und das Lizenzrecht bitte genau lesen und eurer Lehrkraft weiterleiten. Die Benennung muss wie dort beschrieben erfolgen. Auch bei Musiken, die unter das Creative Commons-Recht fallen, die jeweilige Lizenz benennen (z.B. CC by NC). Andernfalls kann der Beitrag von n-21 nicht freigeschaltet werden!

TECHNIKCHECK:

6. **WINDSCHUTZ DABEI?** Verwende ein Aufnahmegerät mit Windschutz, dieser hilft, Störgeräusche zu minimieren. (Die Anschaffung, Kostenpunkt: 5 Stück für 10 Euro, lohnt sich!)

7. **AUFNAHMEPEGEL IM GRÜNEN BEREICH?** Du hast vorab mit Mitschülerinnen und Mitschülern getestet, dass du die Aufnahme optimal – NICHT VERZERRT und NICHT UNTERSTEUERT – ausgesteuert wird. Als Abstandsregel gilt: Das Mikrofon/der Digitalrekorder wird eine Handbreit vor den Mund gehalten! Dies gilt für dich und deine Interviewpartner! Der Aufnahmepegel wird am Audiorekorder optisch angezeigt. Falls möglich, macht eine Probeaufnahme kurz vor dem eigentlichen Gespräch.

8. **KOPFHÖRER ANGESCHLOSSEN?** Verwende einen Kopfhörer und höre während der Aufnahme mit. So kriegst du mit, ob Störgeräusche (vorbeifahende Autos, Baustellenlärm, Wind) deine Aufnahme übertönen. Lösung: Am besten einen ruhigeren Ort suchen, ggf. freundlich um Wiederholung der Interviewsequenz bitten.

9.

Die Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V. wünscht viel Spaß beim nächsten Interview oder bei der nächsten Sendung!

(n-21, Stand 28.01.2020)